

Umzug der Töpferwerkstatt



Rita Bölsterl packt ihre Siebensachen: Umzug ist die Kursleiterin der Töpferkurse gewohnt. Erst war die Töpferwerkstatt im alten Bauhof der Stadt untergebracht, vor drei Jahren war dann der Umzug in die Räumlichkeiten des Stiftes St. Veit erfolgt. Jetzt werden wieder die Kisten gepackt: In der ehemaligen Werkstatt der Firma Ege wird ab sofort mit Ton geformt.

FOTO JE

Der nördliche Gebäudekomplex des Stiftes Sankt Veit inklusive des Försterhofes soll saniert werden, um darin später einmal das neue Pfarramt zu beherbergen. Die Planungen dafür laufen bereits auf Hochtouren. Allerdings: Die Töpferwerkstatt der Volkshochschule muss im Zuge der Sanierung umziehen. Sie hat in der ehemaligen Werkstatt von Andreas Ege auf dem Stadtplatz eine neue Bleibe gefunden.

Neumarkt-St. Veit – An den Fensterbänken stehen getonte Katzen, Dekokugeln zieren eine Wand. Und doch ist Aufbruchstimmung angesagt. Rita Bölsterl, die die Töpferkurse der Volkshochschule bislang geleitet hat, verpackt Tonschalen in eine Kiste und räumt auf. Denn nächste Woche soll der Umzug in eine neue Unterkunft erfolgen. Drei Jahre lang war die Töpferwerkstatt in den großzügigen Räumen am Försterhof untergebracht, jetzt muss sie Platz machen. Die Diözese will den Gebäudekomplex herrichten lassen, um das Pfarrverbandsbüro darin einzurichten. „Anfang Februar wird es ein Treffen mit Vertretern der Diözese geben, bei dem der Zeitplan besprochen und auch die Finanzierung der Maßnahme geklärt wird“, informiert Pfarrer Franz Eisenmann dazu.

Betroffen von diesen Sanierungsmaßnahmen ist auch die Werkstatt am Försterhof.

Pikant dabei: Die Werkstatt befindet sich teilweise in dem Bereich, der der Pfarrei gehört, teilweise gehört dieser Teil dem Stift. Der Grund ist, dass anno dazumal eine tragende Feuermauer durchbrochen wurde, die Töpferwerkstatt sich also bis jetzt in einem Raum befand, der beide Gebäudeteile nahtlos verbunden hat. „Es war ein Unglück, dass die Feuermauer beseitigt worden ist. Alleine aus brandschutztechnischen Gründen muss diese wieder

Die preiswerten Umzüge

der Spedition Fa. Miklautsch
Klaviertransporte, Kücheneinbauten vom Profischreiner, sowie Wohnungsauffösungen mit anschließender Entrümpelung, alles in allem, bei uns sind Sie an der richtigen Adresse.

**Telefon: 0 86 38 / 6 58 62
oder 01 76 / 14 49 09 68**

errichtet werden“, sagt Pfarrer Eisenmann, der bedauert, dass sich die Töpferei nun

nach neuen Räumlichkeiten umsehen musste.

Doch sie wurde fündig: In der ehemaligen Werkstatt von Andreas Ege am Stadtplatz, in der Passage des H & E-Marktes zur Bücherei hat die Töpferwerkstatt der Vhs eine neue Bleibe gefunden. Charly Giesdorf, Leiter der Volkshochschule, ist überglücklich über diese Lösung, zumal die Töpferkurse von Rita Bölsterl das kräftigste Zugpferd im VHS-Programm von Neumarkt-St. Veit sind.

„Die Lage ist sehr gut, weil wir mit den Vhs-Kursen näher zusammenrücken, da viele andere Kurse im benachbarten Herzöglichen Kasten stattfinden.“

Nicht nur über die neue Unterkunft freut sich der Neumarkter Vhs-Leiter. Auch über die Unterstützung seitens der Stadt Neumarkt ist Giesdorf froh. Denn die übernimmt etwas mehr als die Hälfte der monatlichen Mietkosten in Höhe von 220 Euro.